

A special selection from the world's leading newspaper.

The New york Times

A different perspective on world news and trends with quality journalism from the world's leading daily newspaper. A weekly supplement of thorough, accurate and timely news analysis, commentary and features written by the United States' most capable journalists.



Tages VAnzeiger



Unterwegs mit der roten Frieda

Die Forchbahn brachte wohl schon fast jeden von uns Züriseeler nach Zumikon. Zwei Vereinsmitglieder sitzen ab und zu sogar am Steuer der roten Frieda. Der ZUK hat sie getroffen.

Stefan Buff und Martin Honegger haben einiges gemeinsam. Beide spielen seit ihrer Schulzeit Unihockey und machten ihre ersten Versuche noch beim einstigen UHC Zumikon. Als Torhüter gaben sie für mehrere Jahre ihr Bestes für unseren Verein. Berufsbedingt und aus privaten Gründen zog es die Zwei unabhängig voneinander in die Ostschweiz. Stefan zog mit seiner Frau nach Rickenbach TG, wo er weiterhin als gelernter Bäcker und Konditor arbeitete. Martin machte nach seiner Lehre bei der VBZ als Automatiker ebenfalls einen Abstecher ins benachbarte Wil SG, um sich beruflich weiterzubilden. Fast zur gleichen Zeit fanden die Zumiker dann wieder ihren Weg zurück in die Heimat und zum Stammverein.

Die Forchbahn ist seither auch ihr gemeinsamer Arbeitgeber. Stefan hat eine kombinierte Stelle im Verkauf und als Lokführer angenommen. Der Branchenwechsel bereitete dem 28-Jährigen aber keinerlei Mühe. "Ich finde meinen jetzigen Job viel interessanter und abwechslungsreicher als meine alte Stelle als Bäcker/Konditor. Jeden Tag erlebe ich etwas Neues mit Menschen", begründet der Familienvater. Martin arbeitet hauptsächlich in der Werkstatt und ist für Revisionen, Reparaturen und Störungsbehebungen zuständig. Zum Forchbahn fahren kommt der 25-Jährige leider nur

Ab der nächsten Saison bilden die "Bähnler" zusammen ein Schiedsrichter-Duo. Aus diesem Grund werden sie in ihren jeweiligen Mannschaften, dem Herren 3 und 4, etwas kürzer treten.

"Bei unseren Jobs kommt es oft zu Wochenendeinsätzen. Mit Meisterschaftsspielen und Schiri-Aufgeboten käme das Privatleben dann doch viel zu kurz", erklärt Martin. Trotzdem freuen sich die Beiden auf ihr Amt und sind gerne bereit etwas für den Verein zu tun. Das Unihockey ist mehr als nur ein Sport oder ein Hobby, sagen sie. "Es ist ein Zusammensein mit Freunden, mit denen man sich auch ausserhalb des Trainings zum Essen oder einem Playstation-Abend trifft. Das Clubleben ist sehr wertvoll", bringt es Stefan auf den Punkt. sme.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Saison ist zu Ende und es gab viele Erfolge zu feiern.
Auch wenn nicht alle unsere Mannschaften einen Titel holen konnten, freuen wir uns doch über eine allgemeine positive Bilanz. Zürisee Unihockey hinterlässt nach dieser Saison ein gutes Bild im Schweizer Unihockey.

Nun stecken wir bereits in den Vorbereitungen für die nächste Meisterschaft. Sammeln wir wieder Kräfte, kaufen neue Stöcke und absolvieren ein gutes Sommertraining. Auf geht's! :-)

Eure Meinung zum Zürisee Kurier nehmen wir via E-Mail entgegen: zuk@zueriseeunihockey.ch

Ich wünsche euch viel Spass beim Lesen des vierten ZUK!





Stefan und Martin: Zwei Männer mit vielen Gemeinsamkeiten.



Unihockey für Strassenkinder

David Kaufmann, Spieler bei den Herren 1, reist regelmässig mit seinem Vater in verschiedene Entwicklungs- und Schwellenländer. Mit dem gemeinnützigen Verein "Unihockey für Strassenkinder" setzen sie sich für sozialbenachteiligte Kinder und Jugendliche ein. David stellt uns das Projekt seines Vaters vor.

"Unihockey für Strassenkinder" ist insgesamt in 15 Länder aktiv. Dabei ist das Ziel, Unihockey als Mittel zu benutzen, Kinder in schwierigen Verhältnissen eine sinnvolle, geordnete und beständige Freizeitbeschäftigung zu bieten. Um nachhaltige Projekte zu garantieren, sind mehrfache Trainerausbildungen vor Ort notwendig. Mit Teams von freiwilligen Unihockeytrainern und -spielern haben wir solche Grundausbildungen bereits in sechs Ländern durchgeführt (Bosnien, Brasilien, Djibouti, Mozambique,

Nepal, Ukraine). Ähnlich wie in den Jugend+Sport Grundkursen führen wir jeweils eine vier- bis fünftägige Schulung für zukünftige lokale Trainer durch. Die Schulung konzentriert sich nicht nur auf die technischen und taktischen Belangen des Spieles, sondern fokussiert sich auch auf den Aufbau eines geordneten Trainings- und Wettkampfbetriebes. Mit der Weitergabe eines kindergerechten Basisunihockeysets ermöglichen wir nach der Trainerausbildung den Start eines regelmässigen Unihockeytrainings.

Die zukünftigen Trainer stammen aus bereits bestehenden lokalen Organisationen. Es handelt ich dabei zum Beispiel um Schulen, Sozialeinrichtungen in Slums, Kindertagesstätten, Projekte für Strassenkinder oder Drogenrehabilitationszentren, die Unihockey als neuartige Sportart gezielt in ihre bestehende Arbeit integrieren

möchten. Dabei ist es wichtig, Unihockey den lokalen Gegebenheiten und Bedürfnissen anzupassen. So sind die Infrastruktur, das Material und die teilnehmenden Kinder an jedem Ort sehr verschiedenen.

Die ausgebildeten Trainer schätzen die Neuartigkeit von Unihockey in ihrem Land, weshalb es auf die Kinder und Jugendlichen einen besonderen Reiz ausübt und die Trainer Unihockey nach ihren Bedürfnissen einsetzen und formen können. Auch die Schnelligkeit des Spiels und die kindergerechten Regeln machen Unihockey für den Einsatz in Kinderprojekten attraktiv.

Das Beispiel Brasilien

Wie in vielen anderen Schwellenländern lebt in Brasilien ein grosser Prozentsatz der Bevölkerung in existenzbedrohender Armut. Es gibt viele junge Menschen, die in Slums aus Bretter- und Bachsteinhütten aufwachsen, ohne ausreichendes Schulsystem und Einkommensmöglichkeiten, dafür geprägt von häuslicher Gewalt, Kriminalität, Drogenhandel und Prostitution. "Unihockey für Strassenkinder" will für diese benachteiligten Kinder Möglichkeiten schaffen, aus den bestehenden Strukturen auszubrechen. Unihockey kann dabei ein Mittel sein, um etwas Neues zu lernen und etwas Neues zu wagen. Dabei geht es primär nicht um Unihockeymaterial oder Geld, sondern viel wichtiger sind die unzähligen Stunden, die ein solches Kind in



Trainerausbildung in Curitiba mit David Kaufmann (im Zürisee-Trainer)





Erste Unihockeytrainings im tropischen Amazonasdelta. Der Sport gibt den Kindern halt.

einem geschützten und betreuten Umfeld verbringen darf, in dem es gefördert und wertgeschätzt wird.

Trainerausbildungen im Sommer 2012

Um diese Ziele zu erreichen, wird "Unihockey für Strassenkinder" auch im Sommer 2012 wieder Trainerausbildungen an verschiedenen Orten in Brasilien durchführen. Im südöstlichen "Campo Grande" bieten wir einen Anfängerkurs an. Die zweite Ausbildung wird im südlichen "Curitiba" stattfinden, wo bereits ein Netzwerk aus sechs Organisationen besteht, die regelmässig trainieren und gegeneinander spielen. Im August 2012 reisen wir mit einem anderen Team aus der

Schweiz in das nordöstliche "Recife", wo wir ebenfalls einen Anfängerkurs durchführen werden und hoffen, dass sich in einer weiteren brasilianischen Grossstadt ein Unihockeynetzwerk bilden kann. Weiter geht es dann in das tropische Amazonasdelta, wo wir in der Provinzstadt "Breves", aufbauend auf die letztjährige Schulung, das spannende Unihockeyprojekt am sprichwörtlichen "Ende der Welt" weiter unterstützen und coachen möchten. Auch dort hat das Unihockeyprojekt eine hohe Beliebtheit bei den Kindern generiert und erfreulicherweise auch eine Resonanz in den Medien erreicht, worauf sich neue Organisationen und Sportlehrer für den diesjährigen Trainerkurs angemeldet haben.

"Unihockey für Strassenkinder" finanziert sich über Spenden, Gönnerbeiträge, Schenkungen und anderweitige Beiträge. Um die Projekte und den Betrieb weiterhin aufrecht zu erhalten, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Wenn ihr uns finanziell helfen möchtet und intaktes Unihockeymaterial habt, das ihr uns weitergeben könnt, freuen wir uns über eure Kontaktaufnahme.

David Kaufmann

Weitere Informationen: info@floorball4all.ch www.floorball4all.ch







TEAMPORTRÄT: DAMEN / JUNIORINNEN (SAISON 2011/12)



TFAM:

Eichenberger Katharina	88	Matti Manuela	93	Es fehlen:	
Fotheringham Annouk	93	Meisel Silvana	89	Brun Claudia	77
Fricker Kim	89	Schiess Eliane	86	Glarner Elena	94
Haus Ursina	85	Schuhmacher Melissa	97	Glarner Isabelle	93
Hollenweger Nicole	93	Siegenthaler Jasmin		Messerer Laura	85
Hollenweger Sandra	93	Steinlin Christine	84	Schneider Eveline	81
Lagler Joelle	86	Tuor Meret	93		
Lang Corinne	82	Weiss Corinne	87		
Marschall Cornelia	86	Wildberger Rebecca	86	TRAINER: Sandro Rüegg	

Eine Achterbahnfahrt erlebten wir durch die ganze Saison, mit hartumkämpften Partien und vielen Emotionen. Unsere Mannschaft coachte sich über die ganze Zeit selbst.

Mit Floorball Zürich Lioness und Pfannenstiel-Egg lieferten wir uns ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den ersten Platz.

Zum Saisonende fanden wir glücklicherweise noch das Rezept zum Tore schiessen. Mit einem Punkt Abstand zum Leader gingen wir in die letzte Partie und wandelten einen 2:0 Rückstand in einen Sieg um. Es freute uns umso mehr, dass wir den Gruppensieg auf den letzten Drücker erreichten.

Unser Team gab trotz Spielerinnenmangel, Verletzungspech und ohne offiziellen Trainer niemals auf und war stets mit vollen Einsatz dabei.

Ladies, die Saison hat grossen Spass gemacht!

Silvana Meisel

Als neuen Damentrainer möchte ich natürlich versuchen an die Erfolge der vergangen Saison anzuknüpfen. Ausserdem will ich die jungen und neuen Spielerinnen in die bestehende Mannschaft integrieren und ihnen den Umstieg auf das Grossfeld erleichtern. Allgemein ist mir wichtig, den Zusammenhalt und den Teamgeist zu fördern. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die kommende Saison!

Sandro Rüegg



TEAMPORTRÄT: HERREN 2 (SAISON 2011/12)



_	_					
	П		Λ	Λ.	Λ	1
	ш	г.	н	IV	1	

1 L/ ((VI)					
Bührer Stefan	75	Isler Andreas	86	Es fehlen:	
Bürgisser Flavio	89	Milhberg Fredrik	75	Bürker Valerio	79
Enzler Daniel	80	Müller Reto	80	Honegger Basil	77
Grete Niccolo	83	Oesch Martin	75	König Stefan	75
Hasler Andreas	73	Pflugi Silvio	86	Morell Bernhard	81
Hauser Oliver	94	Ursprung Reto	84	Nater Christoph	80
Honegger Thomas	84	Wieland Florian	81	Schrafl Constantin	79
Hostettler Pascal	86	Wyder Dominic	86	Schwarzenbach Martin	72

25 aktive Spieler haben in diese Meisterschaftssaison eingegriffen. Der Altersdurchschnitt betrug 31 Jahre, wobei der Jüngste (Oliver Hauser, 1994) mit 22 Jahren Differenz zum ältesten Teammitglied (Bocuse, 1972) auf dem Papier krass ins Auge stach. Jugendlicher Eifer traf auf routinierten Spielwitz. Auch Vereinspräsident Christoph Nater kam zu seinem einzigen Einsatz in dieser Saison und schoss ein Tor.

Topscorer Silvio Pflugi schoss an

den beiden ersten Spieltagen je 6 Tore: Es war der Auftakt zu einer treffsicheren und umjubelten Spielzeit. Unsere beiden H2-Torhüter Pascal Hostettler und Reto Ursprung erreichten NLB-Niveau und erhielten Teileinsätze im Fanionteam. Kein einziger Match ging verloren, womit die Aufstiegsspiele gesichert waren.

Der Teamgeist lebt von einem faszinierenden Mix aus Routiniers, Schülern, Studenten, Büezer, Reportern, Lehrern, FacebookanhänTRAINER: Martin Oesch

gern und -abhängigen, Jass-Freunden und Unihockeybegeisterten. Freude, Spiel und Spass gab's in der Garderobe, beim inoffiziellen Warm-up, dem lockeren Einschiessen und natürlich im 40-minütigen Match.

Es war eine grossartige Saison, die uns bis kurz vor den Aufstieg in die 2. Liga gebracht hat. Für die einen "zum Glück", für die anderen "leider nur".

Dani Enzler, Captain H2



ANZEIGE



Papeterie- und Bürofachmarkt

www.mcpaperland.ch





Erstklassige Druckprodukte sichern nachhaltigen Erfolg. Print – auch in Zukunft ein starkes Medium!



Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg **Telefon** +41 44 986 35 00, **Fax** +41 44 986 35 36 **E-Mail** info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



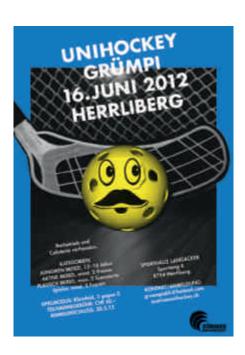
News

GRÜMPELTURNIER

Die Saison ist vorbei?
Nicht traurig sein, denn unser
Unihockey Grümpi nähert sich!
Was heisst das für euch? Packt
eure Freunde, Geschwister, Cousins, Nachbarn und Mitarbeiter
und meldet euer Team an! Gespielt
wird Kleinfeld, 3 gegen 3, die Teilnahmegebühr beträgt CHF 60.-.
Durchgeführt wird das Grümpi in
der Sporthalle Langacker in
Herrliberg.

Es gibt drei Kategorien:
JUNIOREN MIXED (13-16 Jahre),
AKTIVE MIXED und PLAUSCH
MIXED. Alle Kategorien sind gemischt, das heisst, pro Team zwei
Frauen, eine davon muss stets auf
dem Feld sein. Wie immer gibt es
einen Barbetrieb und eine Cafeteria, und absolut keinen Grund
NICHT dabei zu sein! Anmeldeschluss ist der 1. Juni.

Anmeldung bitte unter gruempizkh@hotmail.com oder über www.zueriseeunihockey.ch



Trainer In GESUCHT!!! NEUE JUNIORINNEN B MANNSCHAFT

Für die Juniorenmannschaften D und C suchen wir je noch eine Trainerperson. Zur Unterstützung von Martin Oesch bzw. Thomas Hodgskin wird eine Verantwortungsperson für Trainings und möglicherweise auch Meisterschaftsrunden gebraucht. Trainererfahrung ist nicht zwingend. Falls du dir vorstellen kannst eines der Teams zu unterstützen, melde dich unter: junioren@zueriseeunihockey.ch

Am 8. Mai starteten wir mit einer ganz neuen Juniorinnen-Mannschaft. Bis jetzt haben sich knapp Zehn sehr motivierte Spielerinnen gemeldet. Mit frischem Wind und Erfahrung trainieren Elena Glarner und Kim Fricker die jungen Frauen zwischen 12 und 14 Jahren. In der ersten Saison wird das Team noch nicht zur Meisterschaft angemeldet. Hoffentlich können wir noch weitere Spielerinnen für diese

Mannschaft begeistern und die Juniorinnenabteilung von Zürisee Unihockey ausbauen. Das Training findet jeweils am Dienstag von 18.30 – 20.00 Uhr in der Alten Heslibachhalle in Küsnacht statt.

Bei Interesse melde dich unter: junioren@zueriseeunihockey.ch

Trainingsweekend Zürisee unihockey in Sölden

Lange ist es her, seit unser Verein letztmals ein Trainingsweekend organisiert hat. Höchste Zeit also, dass wir diese Tradition wieder aufleben lassen.

Am ersten September-Wochenende, vom 31. August bis 2. September 2012, findet wieder einmal ein Trainingsweekend statt. Wie bereits vor ein paar Jahren haben wir Sölden ausgesucht. Dieser Ort eignet sich perfekt dafür. Wir haben eine 3-Fach-Turnhalle

reserviert und ein Hotel gleich daneben. Beste Voraussetzungen also, um sich perfekt auf die nächste Saison vorzubereiten.



Neben den Trainings sind auch gemeinsame Nachtessen und ein Überraschungsevent geplant, so soll auch das Vereinsleben nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende, wo Spass und Sport wieder einmal auf Zürisee Unihockey Art verbunden werden. Ihr werdet über Anmeldung, Anreise etc. von euren Teamverantwortlichen in absehbarer Zeit informiert.



Aus dem Vorstand

DER JUNIORENOBMANN TRITT NACH GROSSEM EINSATZ AB

Martin Enzler hat während seinen fünf Jahren im Vorstand von Zürisee Unihockey Spuren hinterlassen! Begonnen hat Martin seine Tätigkeit als Revisor, dann hat er das Amt "Chef Anlässe" übernommen und die letzten Jahre hat er sich als Juniorenobmann engagiert. Seine Ämter hat Martin immer mit eiserner Zuverlässigkeit und viel Fleiss und Einsatz geführt. Insbesondere als Obmann der Junioren hat er enorm viel geleistet und während seiner Tätigkeit Trainer engagiert, mit der Schulpflege diskutiert und die Trainings mit den Eltern unserer Jüngsten koordiniert. Wir sind Martin enorm dankbar, dass er die Juniorenmannschaften in den vergangenen Jahren wieder auf Vordermann gebracht hat und wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist! Umso mehr sind wir ihm zu Dankbarkeit verpflichtet! Als Nachfolger von Martin hat sich Sandro Rüegg zur Verfügung gestellt. Sandro ist ein langjähriges Vereinsmitglied mit viel Erfahrung als Trainer. Letztens trainierte er die Juniorinnen A und ab der neuen Saison die Damen.



Der 26-jährige Zumiker lebt einen starken Vereinsgedanken und ist zweifellos der Richtige für das Amt des Juniorenobmanns. Ebenfalls







Sandro Rüegg

neu im Vorstand ist Remy Scherrer aus dem Herren 1. Remy ist 27 Jahre alt und übernimmt das PR-Amt, welches letzte Saison noch als Doppelmandat von Präsident Christoph Nater geführt wurde. Wir danken den Beiden schon jetzt für ihr Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

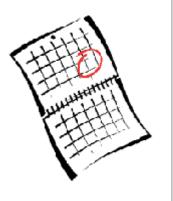
Christoph Nater

Veranstaltungskalender

Clubturnier GF 07./14./21. Mai 2012 Generalversammlung 30. Mai 2012 Unihockey Grümpi 16. Juni 2012 Arosa 07./08. Juli 2012 Trainingsweekend 01./02. Sept. 2012

Zeitungssammeln:

Küsnacht 02. Juni 2012 Zumikon 25. Aug. 2012



IMPRESSUM

Auflage:

Redaktion: Silvana Meisel Layout: Ursina Haus

Druck: Zürichsee Druckereien, Stäfa –

www.zsd.ch 300 Exemplare

Kontakt: zuk@zueriseeunihockey.ch



Nachruf Fabian, Tschöbbe" Tschopp

Ich konnte es nicht glauben, als mich meine Teamkollegen im Januar anriefen und mir mitteilten, das Fabian "Tschöbbe" Tschopp im Alter von 27 Jahren bei einem Snowboardunfall in der Lenzerheide ums Leben gekommen ist. Kurz zuvor hatte ich meine Weihnachtsferien ja noch mit ihm in seinen vier Wänden in Zürich verbracht! Der Schock sitzt bei allen Beteiligten auch vier Monate nach dem Unfall immer noch tief.

Viele von uns haben Tschöbbe bereits gekannt, bevor er 2008 zu Zürisee Unihockey stiess. Einige von uns haben im Juniorenalter mit und/oder gegen ihn gespielt, seit dem Anfang seiner Unihockey-Karriere bei den Hard Sticks aus Adliswil, bei den Zürich Lakers oder dann der daraus entstandenen Unihockeysektion vom GCZ. Nach seiner Unihockeypause freute ich mich sowohl wegen seiner unbestrittenen Fähigkeiten als Unihockeyspieler (Vize Schweizermeister mit GC, 2005), vor allem aber auch wegen seiner herausragenden Persönlichkeit darüber, dass wir wieder zusammen im Team spielten. Und ich wage zu behaupten, dass viele andere gleich empfunden haben. Auch wenn er manchmal etwas ruhig und nachdenklich wirkte - im Gegensatz zu einem Grossteil der Mannschaft bei Zürisee - konnte er vor allem im Sport Emotionen zeigen.

Wenn Fabian auf dem Feld stand, hatte er immer alles gegeben und konnte auch mal etwas lauter werden, wenn er mit dem Einsatz seiner Mitspieler nicht zufrieden war. Dennoch blieb er dabei stets sachlich. Mit seiner Erfahrung und durch die Art wie er mit seinen Teamkollegen umgegangen ist, hat er das Herren 1 positiv geprägt und viel zum Erfolg beigetragen. Aber auch neben dem Feld war Tschöbbe ein Teamplayer. Er hatte ein offenes Ohr für alle und einen sehr starken Sinn für Gerechtigkeit. Er war ein geselliger Typ und kam nach dem Training gerne noch auf ein Bierchen mit in die Beiz, bei welchem wir in Erinnerungen über vergangene Zeiten wie das Czech Open in Prag oder das 7eck-Turnier in Arosa schwelgten.

Sport war vielleicht seine grösste Leidenschaft und so haben viele aus unserem Team mit ihm - auch abseits des Unihockeytrubels schöne Momente erlebt. Sei es beim Fussball- oder Tennisspielen, Klettern, Golfen oder Snowboar-

den, Tschöbbe war stets voller Elan und Einsatz dabei. Und nach der sportlichen Anstrengung fand man in ihm immer einen guten Gesprächspartner. Obwohl er letztes Jahr den Rücktritt bei Zürisee bekannt gab, war er für mich immer noch ein Teil unseres Teams. Tschöbbe war genau das, was eine gute Mannschaft braucht: er war ein engagierter, ehrgeiziger Teamplayer, sowohl auf wie auch neben dem Feld. Wir, und ich erlaube mir hier im Namen der gesamten Mannschaft zu sprechen, werden ihn nicht vergessen, nicht nur im Bezug aufs Unihockey, sondern auch weil er für uns alle ein guter Freund war.

In trauernder Anteilnahme aus Lund (Schweden)

Roland "Tämpi" Temperli





DIE ZÜRISEE-FAMILIE WÄCHST UND WÄCHST...

In den letzten Monaten und Jahren flatterten die Geburtsanzeigen nur so ins Haus, so viele Kinder von Vereinsmitgliedern kamen zur Welt.

Für den Nachwuchs ist also gesorgt, denn der nächste Babyboom ist auch schon im Anzug. Der ZUK wird dann auch diese Neuankömmlinge vorstellen.

An alle Familien herzlichen Glückwunsch und viel Spass mit ihren Sprösslingen!



Oliver Jung, 29.März 2011 Dominic Jung 25. März 2008





Thilo Weber 1. August 2008



Gino Honegger 5. September 2011



Gian-Carlo Armando Raphael Lisser 31. März 2010



Nils Weber 19. Januar 2011



13. August 2009



10. Februar 2008



Jael Brun 21. Oktober 2010



09. Oktober 2010



Joy Anna Enzler 24. Juni 2010

DER TOYOTA VERSO-S. DAS KOMPAKTE RAUMWUNDER.

Ab Fr. 20'400.- oder ab Fr. 185.- pro Monat*



NICHTS IST UNMÖGLICH













toyota.ch

12-113-SZ

Persönlich.



Emil Frey AG Seegarage Zollikon-Erlenbach

Seestrasse 5, 8702 Zollikon – Seestrasse 107, 8703 Erlenbach 044 395 40 50, www.emil-frey.ch/seegarage

* Empfohlener Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash Bonus («Nichts ist unmöglich»-Prämie), inkl. MwSt. Verso-S Terra 1,33 Dual VVT-i, 73 kW (99 PS), 5-Türer, Katalogpreis abzgl. Cash Bonus Fr. 20'400.—, Leasingzins Fr. 185.20. Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 1.92%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kaution vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.—), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. MultiLease, Ft. 044 495 24 95, www.multilease.ch. Diese Angebote sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung bis 30.04.2012 oder bis auf Widerruf; nur bei den an der Aktion teilnehmenden Toyota Partnern. Abgebildetes Fahrzeug: Verso-5 Sol 1,33 Dual VVT-i, 73 kW (99 PS), Katalogpreis abzgl. Cash Bonus Fr. 25'600.—, Leasingzins Fr. 232.40. Treibstoffverbrauch kombiniert 5,5 I/100 km, Ø CO₂-Ausstoss 127 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C. Ø CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 159 g/km. Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen.



Wir bringen Sie in die beste Abschlussposition

Manchmal ist man ganz nah am Ziel. Doch damit der Abschluss aus aussichtreicher Position auch wirklich gelingt, müssen viele Faktoren stimmen: Timing, Rückhalt, Vertrauen, Präzision.

Wir von Walde & Partner sind verantwortungsvolle und erfahrene Mitspieler, wenn es darum geht, eine Immobilie zu kaufen, zu verkaufen oder zu vermieten. Unser fundiertes Fachwissen und unsere Marktübersicht bringen Sie bei jeder Aktion in den Slot – in jene Zone des Spielfelds, in der Ihre Chancen auf einen guten Abschluss am grössten sind. Wir empfehlen uns Ihnen deshalb gern als Verstärkung, wenn Sie die nächste Herausforderung anpacken.

Als Sponsor wünschen wir der U21 und den Herren 1 von Zürisee Unihockey eine gelungene Saison und viele erfolgreiche Abschlüsse!



Welde & Partner Immobilien AG Phone +41 44 396 60 50 www.walde.ch